

PRESSENOTIZ

31. Januar 2020

## wiiv wurde zum drittbesten internationalen wirtschaftspolitischen Think Tank der Welt gewählt

Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiv) hat sich im [Global Go To Think Tank Report 2019](#) der University of Pennsylvania von Platz 4 im letzten Jahr verbessert.

Diese Kategorie listet "Spitzen-Think-Tanks, die hervorragende innovative Forschung und strategische Analysen liefern" mit dem Ziel, "die Debatte voranzutreiben, die Zusammenarbeit zwischen den relevanten Akteuren zu erleichtern, die öffentliche Unterstützung und Finanzierung aufrechtzuerhalten und die allgemeine Lebensqualität in einem der relevanten Länder zu verbessern". Das wiiv wurde nur hinter Bruegel (Belgien) und Brookings Institution (Vereinigte Staaten) eingestuft. Im Jahr 2012 wurde das wiiv zum ersten Mal in diese globale Rangliste der Think Tanks aufgenommen. Seitdem hat sich das Institut kontinuierlich verbessert, von Rang 17 (2012) auf 14 (2013), 12 (2014), 5 (2015) und 4 (2016, 2017, 2018).

Das wiiv ist ein ökonomischer Think Tank mit Sitz in Wien. Es konzentriert sich auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa (MOSOE) sowie auf vier Hauptthemenbereiche: makroökonomische Analyse und Politik; Arbeit, Migration und Einkommensverteilung; internationaler Handel, Wettbewerbsfähigkeit und ausländische Direktinvestitionen sowie regionale Entwicklung. Im letzten Jahr hat das wiiv unter anderem Beiträge zu den folgenden wirtschaftspolitischen Debatten in Europa geleistet:

- Unser Vorschlag für eine [Europäische Seidenstraße](#) und ihre [Finanzierung](#) (in einem Leitartikel der [Financial Times](#) aufgegriffen und den Interessenvertretern [in Brüssel vorgestellt](#));
- Wie man den Herausforderungen des [demographischen Rückgangs in der EU und in MOSOE](#) begegnen kann;
- Wie die Länder aus der Mitteleinkommensfalle ausbrechen können, indem sie sich auf [wissensintensivere Produktionsaktivitäten](#) konzentrieren;
- [EU-Erweiterung in den Westbalkanländern](#);
- Wie man [wirtschaftliche Konvergenz statt Divergenz in Europa](#) sicherstellen kann;
- [Makroökonomische Spillover-Effekte der EU-Kohäsionspolitik](#);
- [Prioritäten für die Zukunft der EU-Industriepolitik](#);
- [Analyse des globalen Produktivitätsrückgangs](#);
- [Flüchtlingsintegration in Österreich](#) (einschließlich fokussierter Studien über [verschiedene Arten der Integration](#), [psychische Gesundheit](#) und [Beschäftigungsraten](#)).

Das wiiv ist auch seit mehreren Jahrzehnten einer der prominentesten und [erfolgreichsten](#) Anbieter von makroökonomischen Prognosen für MOSOE. Wir haben 2019 auch die Gelegenheit genutzt, einen Rückblick auf die Veränderungen in [Osteuropa in den 30 Jahren seit dem Fall der Berliner Mauer](#) zu geben.

wiiv-Präsident Hannes Swoboda kommentierte das neue Ranking: „Diese erneuerte Auszeichnung ist ein Beweis für die fachlich ausgezeichnete Arbeit der MitarbeiterInnen des wiiv, das durch seine unabhängige Forschungsarbeit internationale höchste Anerkennung bekommt!“

Der im April 2019 ernannte Geschäftsführer des wiiw, Mario Holzner, begrüßte die Ergebnisse: „*Es ist eine große Ehre für das wiiw, zu den führenden globalen Think Tanks zu gehören. Wir verbessern unsere Arbeit ständig und bemühen uns, am europäischen wirtschaftspolitischen Diskurs teilzunehmen. Insbesondere der Erfolg unserer Vorschläge zu einer Europäischen Seidenstraße zeigt, dass die Politik für neue Ideen auf der Grundlage solider Forschung und klarer Leitlinien für die Umsetzung empfänglich ist.*“

Laut Robert Stehrer, dem wissenschaftlichen Direktor des wiiw, „*stellt diese Spitzenplatzierung eine international hoch geschätzte Auszeichnung für das Ziel des wiiw dar, evidenzbasierte Forschung von höchster Qualität in den Bereichen der internationalen Wirtschaftsintegration und verwandter Politikbereiche zu liefern. Anlässlich dieses Erfolges möchte ich allen Unterstützern des Instituts und meinen KollegInnen am wiiw danken, die dies möglich gemacht haben.*“

Das Ranking wird jährlich vom [Think Tanks and Civil Societies Program \(TTCSP\)](#) des Lauder Instituts der Universität von Pennsylvania durchgeführt. An dem Ranking waren 1.796 Institutionen und Experten aus Wissenschaft, Journalismus, Politik und Zivilgesellschaft in einer Vielzahl von Kategorien beteiligt. Zu den Bewertungskriterien gehören nicht nur die Qualität der Forschung und die Reputation des wissenschaftlichen Personals, sondern auch die Professionalität der Kommunikation und der Einfluss auf die politische Entscheidungsfindung. Das Peterson Institute for International Economics, das in den letzten Jahren den ersten Platz belegte, wurde als Kompetenzzentrum in einer eigenen Kategorie anerkannt.

**Kontakt:**

Mario Holzner                      (+43 1) 533 66 10 – 28                      [holzner@wiiw.ac.at](mailto:holzner@wiiw.ac.at)  
 Robert Stehrer                      (+43 1) 533 66 10 – 47                      [stehrer@wiiw.ac.at](mailto:stehrer@wiiw.ac.at)

## 2019 Top International Economics Policy Think Tanks Table 23

1. Bruegel (Belgium)
2. Brookings Institution (United States)
3. Vienna Institute for International Economic Studies (WIIW) (Austria)
4. Korea Institute for International Economic Policy (KIEP) (Republic of Korea)
5. Institute of Developing Economies, Japan External Trade Organization (IDEJETRO) (Japan)
6. Adam Smith Institute (ASI) (United Kingdom)
7. National Bureau of Economic Research (NBER) (United States)
8. RAND Corporation (United States)
9. Chatham House (United Kingdom)
10. Korean Development Institute (KDI) (Republic of Korea)

Quelle: [Global Go To Think Tank Report 2019](#), University of Pennsylvania